



## ***Die geheime Majestät in Südtirol***

***Der Blauburgunder gestern, heute und wie sieht seine Zukunft aus  
Zusammenfassung der Diplom Arbeit***

### ***Zielsetzung der Arbeit***

Zielsetzung meiner Projektarbeit ist es, die Rebsorte Blauburgunder in Südtirol, von seiner ersten Erwähnung, heute und die voraussichtliche Zukunft zu Durchleuchten.

Die Aufzeichnung der Wichtigkeit rund um die Forschung neuer Klone und neuer Weinberganlagen für die Rebsorte in Zeiten des Umbruchs durch den Einfluss des Klimawandels oder teilweise nur überspitzt durch die Medien?

Obwohl es hier nur über eine kleine Anbaufläche der Rebsorte in Südtirol geht, sprechen wir über die „geheime Majestät“ und auf jedem Falle eine wichtige Repräsentation auf dem Internationalen Parket.

Viele Erfahrungen, Eindrücke habe ich bei den Produzenten und Weinbauern in direktem Kontakt erhalten. Durch das Versuchszentrum Laimburg Frau Raifer und der Handelskammer Herr Pichler bin ich immer wieder auf neue Daten und Ergebnisse gestoßen, die ich gut umzusetzen versuchte. Weiters durch die Teilnahme an den Blauburgunder Tagen diverse Verkostungen und mit aktiver Mithilfe bei der Ernte. Bei manchen Gesprächen der älteren Weinbauern erhielt man viel „gelebtes“ Wissen, das leider fast nirgends niedergeschrieben ist.

### ***Motivation***

Meine erste Begegnung und Leidenschaft mit Wein begann bereits sehr früh in meiner Jugend, als ich mich für Lebensmittelprodukte aus unserem Tal und Region interessierte. Leidenschaft zum experimentieren in der Küche, an Rezepten und Anpassung der richtigen Getränke, vor allem den Wein.

Da die Südtiroler Bauern eher zurückhaltend sind, waren sie auch sehr sparsam mit den Überlieferungen der Informationen, es wurde einen auch nicht immer alles gesagt.

### ***Methodik***

Durch Kontakte zu einigen Weingütern, Händlern und Fachlehrer, konnte ich viele Hinweise, Eindrücke und übermittelte Erfahrungen persönlich sammeln. Gespräche, der regelmäßige Austausch mit der Fachlehranstalt Laimburg und Handelskammer Bozen waren sehr hilfreich.

Weitere Recherchen an der Universität Mailand, Bibliotheken in Bozen und Brixen, Archiv der Verlagsanstalt Athesia und sehr vielen alten Aufzeichnungen der Weinbauern selber.

### ***Inhalt***

Die Geschichte der Blauburgunder Rebsorte auf Südtirol bezogen, wo vermutlich die ersten Rebstöcke bepflanzt wurden und Weitsicht eines Visionärs. Mit der heutigen Möglichkeit der Forschung in alle Richtungen, darunter welcher Boden, welche Klone, welche Höhenlagen ein wahrliches Schlaraffenland.

### ***Fazit***

Die Zukunft der Rebsorte Blauburgunder in Südtirol hat bereits begonnen, kann sich auf jedem Falle jetzt schon teilweise mit Top-Ländern vergleichen, trotzdem steht noch viel Arbeit an, um sich auf dem Markt gegen die Internationalen Größen zu Punkten. Die Weine sind spannend, ausdrucksstark und erzählen bereits jetzt Geschichten. Sind wir gespannt was die Zeit mit sich bringt.